

Berufspolitik

Preis des BDA M-V 2010

► Mit der Vergabe des BDA-Preises Mecklenburg-Vorpommern wurde, so könnte man annehmen, die diesjährige Saison der Baukultur eröffnet. Ehrungen, Preise, Präsentationen folgen in den kommenden Monaten Schlag auf Schlag. Lesen Sie aber zunächst unseren Bericht über die Preisvergabe des BDA.

Der Medienpreis der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern wird gleich am Anfang dieses Monats verliehen. Dieses Mal im Rahmen des Filmkunstfestes Schwerin, das auch ein Programm zum Thema Architektur und Film aufgelegt hat. Dazu finden Sie detaillierte Informationen am Ende dieses Regionalteils.

In diesem Monat veröffentlichen wir auch eine vollständige Liste der Projekte und Aktivitäten zum diesjährigen Tag der Architektur, der wieder Ende Juni stattfinden wird. Eine vorausschauende Auswahl auf die dann zu besichtigenden Projekte finden Sie im nächsten Heft. ◀

Olaf Bartels



Foto: Eberhard Franke

Institutsgebäude für Physik der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

(Architekten: Peter Goral im Büro BKSP Bahlo Köhnke Strosberg und Partner, Hannover)

► Anfang April ist in Schwerin der Preis des Bundes Deutscher Architekten (BDA) Mecklenburg-Vorpommern vergeben worden. Ausgezeichnet wurde das Institutsgebäude für Physik der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald (Architekten: Peter Goral im Büro BKSP Bahlo Köhnke Strosberg und Partner, Hannover), das damit gleichzeitig für den vom Bundesverband des BDA zu vergebenden Preis, die „Große Nike“ nominiert wird. Mit einer Anerkennung wurden außerdem geehrt: das Bernsteinhaus Ribnitz-Damgarten (Architekten: Bastmann+Zavracky, Rostock) und die Sporthalle Reiferbahn in Schwerin (Architekten: Prof.

Gerd Jäger und Joachim Brenncke, Schwerin).

Der Minister für Verkehr, Bau und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern Volker Schlotmann hob in seinem Grußwort hervor: „Ansprechende und funktionale Bauten entstehen nicht von allein und zufällig, sondern durch viel Arbeit und Kreativität. (...) Der Neubau zeigt, dass man mit guten Ideen und einer soliden Umsetzung viel bewirken kann.“

Das Institutsgebäude zeichnet sich durch eine strenge, seine Funktionen betonende Architektur aus, die gleichzeitig eine angenehme Atmosphäre für das Forschen, Lehren und Lernen im Universitätsbetrieb bereitstellt. Sein



Foto: Eberhard Franke

Institutsgebäude für Physik der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Innenhof
(Architekten: Peter Goral im Büro BKSP Bahlo Köhnke Strosberg und Partner, Hannover)

nach einer klaren Struktur organisierter Grundriss verhilft zu schneller Orientierung und formaler Zurückhaltung, was dank anregender Durchblicke durch das Gebäude und seinen Innenhof sowie schöner Ausblicke in das sehr durchgrünte Universitätsquartier nicht zur Langeweile erstarret. Die Fassade nimmt die in der Umgebung vorherrschenden Farben des Gelbklinkers auf und setzt mit den Fensterformaten und den teils sehr markanten Fensterrahmen eigene Akzente auf dem Campus. Die Jury lobte besonders die gute Orientierung des Baus an den Vorgaben des Masterplans, der eine Struktur linear gereihter Campus-Gebäude vorgibt.

Ebenfalls auf dem Gelände befindet sich das mit dem Landesbaupreis 2008 ausgezeichnete Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, dessen Architektur eine ähnliche zurückhaltend dienliche Haltung für seine Nutzung einnimmt. Im Rahmen dieser Ehrung

wurde das Institutsgebäude für Physik bereits mit einer Anerkennung ausgezeichnet. Die Universität Greifswald kann so also schon auf eine Reihe preisgekrönter Bauwerke verweisen.

Funktionsbetont und in der Gestaltung zurückhaltend ist auch die Architektur der mit Anerkennungen des BDA M-V hervorgehobenen Bauten in Ribnitz-Damgarten und Schwerin. Ein besonderes Augenmerk verdient die bahnsseitige Fassade der Sporthalle aus gewellten Streckmetallelementen, die an einer städtebaulich wesentlichen Stelle deutliche Akzente setzt.

Programmatischer, als dies für eine Sporthalle möglich ist, ist die Reduktion der Architektur für das Bernsteinhaus in Ribnitz-Damgarten eingesetzt worden, was dem Informations- und Café-Gebäude einen besonders prägnanten Charakter gibt.

Der BDA Mecklenburg-Vorpommern hat mit dem alle drei Jahre vergebenen und in diesem Jahr zum zweiten Mal verliehenen Preis, sowie den beiden Anerkennungen einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Baukultur im Land Mecklenburg-Vorpommern geleistet. ◀

Olaf Bartels

Bernsteinhaus Ribnitz-Damgarten (Architekten: Bastmann+Zavracky, Rostock)



Ort	Projekt	Planungs-/Architekturbüro	Planungsbeteiligte
Greifswald			
17489 Greifswald	Energieeffizientes Wohnhaus - KfW 60	Marsiske Architekten	
17489 Greifswald	Neubau wissenschaftlicher Werkstätten der Uni Greifswald	frank . milenz . rabenseifner. architekten	
17493 Greifswald-Wieck	Sanierung Fischerhaus Greifswald-Wieck	Freie Architektin Annette Suermann	
LK Bad Doberan			
18181 Graal-Müritz	GeZ Gemeindezentrum Graal-Müritz	Architekturbüro Albrecht	Landschaftsarchitektur: Hannes Hamann
18184 Roggentin	Erweiterung der ‚Druckerei Adiant‘ in Roggentin	matrix architektur	Energiekonzept: IB Ewers, Haustechnik: K u. K Wärmetechnik GmbH
18198 Kritzmow	Neubau Einfamilienhaus	Architekturbüro Keipke	
18209 Bad Doberan	Umbau und Sanierung Regionalschule ‚Am Kamp‘	MHB Planungs- und Ingenieurgesellschaft mbH	Landschaftsarchitektur: Gabriele Jungjohann
18209 Heiligendamm	Neubau Rettungsturm Mitte in Heiligendamm	HASS+BRIESE Architekten Bürogemeinschaft Freier Architekten	
18209 Wittenbeck	„Leuchtturm“ Wohn- und Geschäftshaus	Freiberufliche Innenarchitektin Annett Marienfeld	
LK Demmin			
17091 Mölln OT Klein Helle	„Steffenshof“ - der Familienhof in Mecklenburg	Architekturbüro Sabine Reimann	
17109 Demmin	Umbau und Erweiterung des Schweriner Hofes zum Verwaltungsgebäude der WVG	frank . milenz . rabenseifner, architekten	
17159 Dargun	Modernisierung 1. und 2. BA der Kita ‚Sonnenschein‘	A&S GmbH Neubrandenburg	
17166 Schorssow/ OT Bristow	Taubenhaus Bristow	Architekturbüro Sunder-Plassmann	
17166 Teterow	Neubau Wohnhaus in Teterow	Architekturbüro Borries	Schneidenbach & Vorberg Architekten
17179 Altkalen	Landschule Lüchow	Johannes Liess Planung Architektur Tragwerk	
17179 Wasdow OT Bobbin	Sanierung des Gutshauses Bobbin	Architekturbüro Gabriele Lenkeit	
LK Ludwigslust			
19075 Pampow	Neubau Gemeindezentrum Pampow	Freischaffender Architekt Friedrich-Karl Curschmann	Innenraumfarbgestaltung: Dipl. Designer u. Illustratier Timo Bittner
19303 Dömitz	Festung Dömitz, Bauteil B- Hauptwache, Bauabschnitt B2.1- Museumsnutzung	Architekturbüro Michael Porep	
LK Mecklenburg-Strelitz			
17235 Neustrelitz	Architekturbüro im Speicher am Hafen	heller Architekturbüro	
17237 Hohenzieritz	Schlosspark Hohenzieritz: Wiederherstellung hist. Park	Landschaftsarchitekturbüro Stefan Pulkenat	
17255 Wustrow	Festspielanlage Neu Drosedow	heller Architekturbüro	Landschaftsarchitektur: G. Pape, Königliche Gartenakademie
LK Müritz			
17192 Waren (Müritz)	Wasserwanderrastplatz ‚Marina Eldenburg‘	Architekturbüro Vitali Shembrowskij	Landschaftsarchitektur: Heiko Grimm
17192 Waren (Müritz)	Hotel am Tiefwareensee	raumessenz INNENARCHITEKTUR	Architektur: HAAS Architekten BDA
17192 Waren (Müritz)	Montagewerkstatt für Menschen mit Behinderung	atelier05	
17192 Waren (Müritz)	Hafendomicil	Ign Waren	
17192 Waren(Müritz) Eldenburg	Anglerferienwohnungen ‚An der Reeck‘	Thomas Kisse . Architekt	
17194 Jabel, Ortsteil Loppin	Umbau einer Scheune zum Fremdenverkehrswohnen	Projektentwicklung Harm GmbH & Co. KG	Innenarchitektur: raumessenz INNENARCHITEKTUR

Ort	Projekt	Planungs-/Architekturbüro	Planungsbeteiligte
17213 Fünfseen, OT Satow	Fachwerkhaus	Architekturbüro Ulrike Ahnert	
17213 Malchow	Rathaus Malchow	Autzen & Reimers Architekten und Stadtplaner BDA SRL	Bauhistoriker: Dr. Holger Reimers
17213 Malchow	Hafenmeisterei	Büro Löber	
17217 Penzlin	Teilsanierung Evangelische Kirche St. Marien, Penzlin	architektur:fabrik:nb	Restaurator: Dietmar Gallinat
LK Nordvorpommern			
18461 Franzburg	Apotheke „Zu den Hellbergen“ - Wirtschaftshof und Terrasse	Planung Morgenstern	Architektur: Ines Yitnagashaw, Tangram PlanWerkstatt GmbH
18516 Groß Bisdorf	„Küsterhaus“, An der Kirche 6, 18516 Groß Bisdorf	TANGRAM PlanWerkstatt GmbH	Landschaftsarchitektur: Dipl.-Ing. Carola Morgenstern, Planung Morgenstern
LK Nordwestmecklenburg			
19069 Neu Lübstorf	Einfamilienhaus Holzrahmenbau	3R Architektengruppe Rutsch Rutsch Richter	
19417 Büschow	Sanierung Wohnhaus mit Ferienwohnung	Lüders Architekten GbR	
23923 Herrnburg	Gemeindezentrum Herrnburg	Freier Architekt Axel Danne	
23923 Schönberg	Geschäftshaus „häusliche Krankenpflege Volk“	Hempel: Architekten	
23972 Lübow	Offenes Büro	jansa-architekten.de	
LK Ostvorpommern			
17389 Anklam	Neues Wohnen in der Innenstadt, Wohnanlage Schulstraße	Bürogemeinschaft esr	
17424 Seebad Heringsdorf	Biomaris Heringsdorf	gnadler.meyn.woitassek architekten innenarchitekten	
LK Parchim			
19386 Lübz	Rathaus Lübz	Autzen & Reimers Architekten und Stadtplaner BDA SRL	Bauhistoriker: Dr. Holger Reimers
19412 Brüel	Sanierung Wohnhaus, Spiegelberg 4	Lüders Architekten GbR	
LK Rügen			
18581 Lauterbach Rügen	Schwimmende Ferienhäuser im jaich	Architekturbüro Drebing Ehmke	Wasser- und Hafenausbau: Im- jaich yachthäfen und wasserferienwelt
LK Uecker-Randow			
17367 Eggesin	Mietgärten, Parkplätze, Spielplätze, Grünanlagen und Wohnumfeld in Eggesin	Landschaftsarchitekturbüro und Stadtentwicklung	
Neubrandenburg			
17033 Neubrandenburg	Evangelische Schule Neubrandenburg	architektur:fabrik:nb	
17033 Neubrandenburg	Fassadensanierung Innenstadt Neubrandenburg	architektur:fabrik:nb	
17033 Neubrandenburg	Sanierung und Umbau Ganztagschule „Vier Tore“ Neubrandenburg	Bürogemeinschaft esr	Architekt Klaus-Dieter Heinz, Landschaftsarchitektin Gabriele Krebber
17033 Neubrandenburg	Sportgymnasium Neubrandenburg, Muisches Haus Lessingstraße 1	Bernhardt + Bergemann, Architekten und Innenarchitekten	
17033 Neubrandenburg	Vereinshaus SV Turbine Neubrandenburg	walter + partner architekten und ingenieure	
17033 Neubrandenburg	Offenes Büro	Architekturbüro Klau Wolf	
17034 Neubrandenburg	Haus Vannauer	andreas gehrke . architekt	
Rostock			
18050 Rostock	Sanierung einer Urnengemeinschaftsanlage	Webersinke Landschaftsarchitekten	
18055 Rostock	Pressehaus 1 der Ostsee-Zeitung	Inros Lackner AG	Architekt Lars Jantsch, Bachelor of Arts Knud Behlendorf, Architekt Uwe Seidenschnur

Ort	Projekt	Planungs-/Architekturbüro	Planungsbeteiligte
18055 Rostock	Stadthaus in der Östlichen Altstadt Rostock	buttler architekten / jastram + buttler . bürogemeinschaft freier architekten bda	
18055 Rostock	Offenes Architekturbüro	Baustudio melchert + kastl	
18055 Rostock - Kassebohm	Neubau der ‚Kinderkunstakademie‘ mit Kita in Rostock-Kassebohm	MHB Planungs- und Ingenieurgesellschaft mbH	Landschaftsarchitektur: Dipl.-Ing. G. Fischer - Gäde
18057 Rostock	Wohnbebaug Neptunallee Rostock	beyer architekten	
18057 Rostock	CJD Christophorusschule Rostock - Freianlagen Grundschule	Thomas Henschel Landschaftsarchitekt	
18057 Rostock	Neubau einer Kindertagesstätte für das Universitätsklinikum Rostock AöR	HASS+BRIESE Architekten Bürogemeinschaft Freier Architekten	Landschaftsarchitektur: Dipl.-Ing. Hannes Hamann
18069 Rostock	VETEC Mechanische Werkstätten	Architekten Contor Funck, Architekten Contor Klingbeil & Malcherek	
18069 Rostock	Offenes Büro	Architekten Contor Klingbeil & Malcherek	
18106 Rostock-Schmarl	3-Feld-Sporthalle	Inros Lackner AG	
18109 Rostock	Energetische Sanierung der Kindertagesstätte ‚Biene Maja‘	HASS+BRIESE Architekten Bürogemeinschaft Freier Architekten	
18119 Rostock	Kabelübergabestation Markgrafenheide	matrix architektur	Landschaftsarchitektur: Birgit Adolphi Landschaftsarchitekten
18146 Rostock-Alt Dierkow	Vortrag im Möbelhaus Harrmann Rostock-Alt Dierkow: „Licht in der Wohnung - Aber richtig“	Walter + Planer	
18055 Rostock	Offenes Büro	Thomas Henschel Landschaftsarchitekt	
Schwerin			
19053 Schwerin	Landeshauptarchiv Schwerin	Architekturbüro Brenncke	
19055 Schwerin	Puschkinstraße 36	Schelfbauhütte	
19059 Schwerin	Sportinternat	jäger jäger Architekten	Landschaftsarchitekt Ulrich Franke
Stralsund			
18435 Stralsund	Sanierung Fachhochschule Stralsund Haus 05	gnadler.meyn.woitassek architekten innenarchitekten	
18437 Stralsund	Schulhof Grundschule Ferdinand-von-Schill und Ernst-von-Haselberg-Schule	landschaftsarchitekturbüro osigus + meimerstorf	
18437 Stralsund	Betreutes Wohnen für Kinder und Jugendliche	rimpf Architektur	
18439 Stralsund	Offenes Büro	gnadler.meyn.woitassek architekten innenarchitekten	
18439 Stralsund	Stralsund, Olof-Palme-Platz 3	Linie 1 Architekten - Ingenieure - Gutachter	
Wismar			
23 966 Wismar	‚Hotel New Orleans‘ Wismar	Nalbach + Nalbach Gesellschaft von Architekten mbH	

Medienpreis, Filmkunstfest und Architektur im Film...

Die Verleihung des Medienpreises der AK Mecklenburg-Vorpommern und das Filmkunstfest in Schwerin

Foto: defa-spektrum GmbH



Aus dem Dokumentarfilm **Was weiss der Tropfen davon**

► Am 5. Mai 2010 vergibt die Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern zum dritten Mal ihren Medienpreis für journalistische Beiträge zum Thema „Architektur in Mecklenburg-Vorpommern“. Die Verleihung des Medienpreises „Zeichen setzen!“ ist in diesem Jahr in das Programm des Filmkunstfestes M-V eingebunden. Film und Architektur berühren sich. Diese Kooperation von FilmLand M-V gGmbH und Architektenkammer M-V ist der Start für eine facettenreiche Zusammenarbeit. Der Drehort vieler Filme steht und fällt mit deren Architektur und Stadtstruktur. So unterstützt die Architektenkammer schon jetzt die Recherche von Filmlocations im Land. Ungewöhnliche Veranstaltungsorte sollen in nächster Zeit zum Filmprogramm einladen. Das 20. Filmkunstfest wird zu einem Ereignis, das die Macher aus Architektur, Film und Medien einander begegnen lässt. Die Journalistin Almuth Knigge, die bis Ende 2009 als Landeskorrespondentin des Deutschlandradio in Schwerin tätig war, der Journalist Stefan Koslik von der Schweriner Volkszeitung und der Architekt Markus Weise

vom Architekturbüro stadt+haus aus Wismar entschieden am 15. April als die Jury des Medienpreises, an wen die Auszeichnung geht. Noch vor der feierlichen Preisverleihung am 5. Mai mit Bildungsminister Tesch, die von dem Architekturkritiker Olaf Bartels moderiert wird und von dem Saxophonquartett Fourty Fingers musikalisch umrahmt wird, eröffnet der zwölfminütige Dokfilm von Jan Zabeil **Was weiss der Tropfen davon** den Abend. Der Regisseur des Films hat nicht nur Architektonisches in Bildern festgehalten, sondern berührt auf sehr intelligente Weise die Sichtweisen derer, die man in der Architektur die Nutzer des Gebäudes nennt. Ein würdiger Auftakt, der die Filmreihe am Folgetag, am 6. Mai im Schweriner Speicher wunderbar mit eröffnet.

5. Mai 2010, 18.30 Uhr

Verleihung Medienpreis „Zeichen setzen!“

Festivalkino Capitol,
Wismarsche Straße 126, 19053 Schwerin

Der Eintritt ist kostenlos. Platzkarten erhalten

Sie an der Kasse im Festivalkino Capitol, Wismarsche Str. 126, 19053 Schwerin.

Eröffnungsfilm:

Was weiss der Tropfen davon von Jan Zabeil,
D 2007, 12'

Begrüßung durch:

den Präsidenten der Architektenkammer M-V, Joachim Brenncke,
den Geschäftsführer der FilmLand M-V gGmbH, Torsten Jahn und
den Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V, Henry Tesch

Verleihung des Medienpreises „Zeichen setzen!“

Musik: Schweriner Saxophonisten „Fourty Fingers“

Moderation: Olaf Bartels, Journalist

Der Dokumentarfilm **Neuland** und die Spielfilme **Die Architekten** und **Eine flexible Frau** laden zu einem Filmprogramm am 6. Mai in den Schweriner Speicher. Der Journalist Olaf Bartels führt im Anschluss an **Die Architekten** ein Gespräch mit den Regisseuren von **Neuland** und **Eine flexible Frau**.

6. Mai 2010, ab 18.00 Uhr

Kinoprogramm architektur-film

Soziokulturelles Zentrum Speicher,
Röntgenstraße 20, 19055 Schwerin
Eintritt: 5,00 Euro, Karten erhältlich im Vorverkauf des Kinos Capitol und an der Abendkasse im Speicher.

18.00 Uhr Neuland

20.00 Uhr Die Architekten

21.30 Uhr Filmgespräch

22.15 Uhr Eine flexible Frau

Neuland

Daniel Kunle, Holger Lauinger D 2007, 74'

Buch und Regie: Daniel Kunle, Holger Lauinger **Kamera:** Daniel Kunle, Holger Lauinger **Schnitt:** Daniel Kunle, Holger Lauinger **Darsteller:** Rainer Land, Horst Wilke, Stefan Paulisch, G. Hartmann, Michael Maurer, Andreas Willisch, Stefan Helfer & Freunde, Karin Fahnert, Melanie Haller, Stephan Meister, Hajo Schubert, Danny Hübner, Daniel Weller u. a. **Produktion:** Daniel Kunle, Holger Lauinger)

Ein Reisebericht aus der ostdeutschen Transformationslandschaft mit innovativen Lösungsansätzen. Es werden 18 Helden des Alltags porträtiert, die mit ihren außergewöhnlichen Projekten räumliches wie gesellschaftliches **Neuland** betreten. Ein Arbeitsloser mobilisiert „Überflüssige“. Jugendliche sprechen über ihre Zukunft in einer sterbenden Stadt. Kulturschaffende wehren sich gegen Nazis. Eine Kommune zieht in eine ehemalige Puppenfabrik. **Daniel Kunle** 1972 geb., 1995-98 Studium der Kulturwissenschaften an der Humboldt-Universität Berlin; ab 1998-2004 Studium der Experimentellen Mediengestaltung an der Universität der Künste Berlin, u. a. bei Heinz Emigholz und

Aus dem Spielfilm **Die Architekten** (Progress Film-Verleih)



Foto: Christa Köfer



Aus dem Dokumentarfilm **Neuland**

Harun Farocki
2004 Dokumentarfilmessay **Nicht mehr, noch nicht** mit Holger Lauinger
Holger Lauinger 1971 geb. in Karlsruhe
2000 Gründungsmitglied der stadtpolitischen Gruppe „freiraumbureau“
2003 Studium an der KLARA Journalistenschule, Berlin;

seit 2004 selbstständig arbeitender Journalist im Bereich Stadt- u. Landschaftsplanung; s. o.

Die Architekten

Peter Kahane D 1989, 97 min

Regie: Peter Kahane **Drehbuch:** Thomas Knauf, Peter Kahane **Kamera:** Andreas Köfer **Musik:** Gerd Halbach, Georg Friedrich Händel, Tamás Kahane u. a. **Darsteller:** Kurt Naumann, Rita Feldmeier, Werner Dissel, Uta Eisold, Christoph Engel, Ute Lubosch, Jörg Schüttauf Produktion: DEFASstudio für Spielfilme Verleih: Progress

Noch kann sich Daniel Brenner, 38 Jahre alt, an seine Ideale als junger Architekturstudent erinnern. Doch bisher konnte er nur Buswartehäuschen projektieren. Als er die Möglichkeit erhält, mit einem Team von leidenschaftlich-engagierten Jungarchitekten für Berlins Neubaugebiet Marzahn ein kulturelles Zentrum zu schaffen, scheinen endlich seine Träume wahr zu werden. Konzipiert als schonungsloses Dokument einer stagnierten Gesellschaft, wurde der Film, als am 3. Oktober 1989 die Dreharbeiten begannen, von der Geschichte überrollt. Heute ist er ein berührendes Dokument über die Endzeit der DDR und die verlorenen Hoffnungen einer Generation, die so alt wie dieser Staat war.

Peter Kahane 1949 geb. in Prag. Aufgewachsen in der DDR. 1967-72 Sprachenstudium an



Aus dem Spielfilm **Eine flexible Frau**

der Humboldt Universität Berlin, 1975-79 Regiestudium an der HFF Potsdam;
ab 1980 Arbeit im DEFA-Studio für Spielfilme, u.a. als Assistent bei Heiner Carow
1983 Debütfilm **Weiberwirtschaft**
1984 **Ete und Ali**
1987 **Vorspiel** (Max-Ophüls-Preis);
ab 1990 **Stubbe - von Fall zu Fall** (Drehbuch)
2008 **Die rote Zora**

Eine flexible Frau

Tatjana Turanskyj D 2010, 97 min

Buch und Regie: Tatjana Turanskyj **Kamera:** Jenny Barth **Schnitt:** Ricarda Zinke **Darsteller:** Mira Partecke, Katharina Bellena, Laura Tonke, Andina Weiler, Bastian Trost u. a. **Produktion:** Tatjana Turanskyj Produktion: turanskyj&ahlrichs GbR

Arbeitslos, zu alt, allein erziehend: und doch ist Greta das Gegengift gegen die durchverwaltete Zwangsarbeitsvollstreckung. Wenn die

frisch gekündigte Architektin durch die Branchen Berlins driftet und am Beispiel von Hochsicherheits-Townhouses die neue Wohnkultur analysiert, bewegt sich die Kamera fernab gängiger Postkartenansichten. Tatjana Turanskyjs Debütfilm, der die identitätsstiftende Bedeutung von Arbeit erforscht, erklärt anhand eines schärfstens beobachteten Office speak die moderne Arbeitswelt für emotional bankrott und bahnt ihrer nimmermüden anarchistischen Protagonistin spielerisch den Weg.

Tatjana Turanskyj 1966 geb. in Hannover Studium der Literatur- und Theaterwissenschaft und Soziologie in Frankfurt/Main 2001 Gründung des Filmkollektivs hangover ltd* (2001-07) verantwortlich für Regie, Drehbuch und Produktion gemeinsamer Filme und Performances;
seit 2007 freie Filmmacherin, Autorin und Theaterpädagogin
2010 Langfilmdebüt **Eine flexible Frau** (Forum der Berlinale) ◀

Das gesamte Veranstaltungsprogramm des Filmkunstfestes M-V finden Sie unter:
www.filmkunstfest-mv.de/downloads/Programm_20fkf.pdf

Impressum:

Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern, Alexandrinenstraße 32, 19055 Schwerin, Telefon +49 385 59079-0, Telefax +49 385 59079-30, info@ak-mv.de, www.ak-mv.de, Verantwortlich: Dipl.-Ing. Reinhard Dietze. Das Deutsche Architektenblatt ist laut § 11 der Hauptsatzung der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern offizielles Bekanntmachungsorgan der Kammer.